

9. Sitzung des Stadtelternteilrates am 01.11.2000 im Vereinszimmer des "Lederer Bräustübels"

Teilnehmer: siehe Anlage 1

Anmerkung:

Es musste festgestellt werden, dass die Einladungen nicht rechtzeitig zugestellt wurden und deshalb nur 7 Vertreter kommen konnten.

1. Unterschriftensammlung am 28.09.2000 auf dem Holzmarkt:

Dank an Frau Becher, Frau Herrmann, Frau Zimmermann, Frau Heine und die International Police Association (IPA), die uns den Pavillon geliehen haben.

Es wurden 306 gültige Unterschriften gesammelt. Die Fehlerquote lag trotz unserer Aufsicht bei über 5 %. Hauptfehlerquellen: keine Adresse, Namen nicht ausgeschrieben oder kein Geburtsdatum.

Die Sammlung ist sehr anstrengend, da keiner von selbst zum Stand kommt sondern man die Leute ansprechen muss.

Es wurde nach 14 Tagen keine erneute Aktion durchgeführt, da dort sicherlich ein Großteil der Leute da sein würde, die schon bei dieser Aktion da waren. Deshalb werden wir versuchen die nächste Aktion auf dem Weihnachtsmarkt zu starten.

Der OB wurde bei der Sammlung ebenfalls angesprochen. Ihm war das Ganze aber "zu komplex" und er wollte deshalb nicht unterschreiben.

Es gab den Einwurf, dass der OB allen Mitarbeitern der Stadt verboten haben soll bei der Aktion zu unterschreiben.

2. Brief an den OB:

Für das Postfach und die Geldmittel bedanken.

Nachfragen ob Unterschriften in den Einrichtungen gesammelt werden dürfen und ob es möglich ist eine Informationsstelle im Bürgerbüro einzurichten (wie in Dessau).

Warum gibt es keine Antwort auf das Schreiben vom 31.07.2000. Laut Frau Selisko hatte sie unsere Fragen nach 2 Tagen beantwortet und dann zurück auf den Dienstweg gegeben.

Warum keine Einbeziehung des Stadtelternteilrates bei den letzten Stadtrats beschlüssen. (Dort wurde in der Elternbeitragsatzung geändert der Termin des Beitragseinzugs vom 10. auf den 5. des Monats und in der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen die Teilzeitregelungen geändert.)

Fragen nach der zukünftigen Zusammenarbeit

Nachfragen, ob es schon "Zahlenspiele" gibt falls das Volksbegehren Erfolg haben sollte.

3. Brief an Frau Selisko (Anlage 2):

Dank für die Finanzen.

Frage nach Haushaltszahlen für 1999 und 2001.

Postabholung Frau Landgraf und Frau Heine.
geänderte Satzungen anfordern.

4. Information zur Vorstandssitzung des Kreiselternteilrates (KEB):

Das Jugendamt informiert über weiterhin steigende Kinderzahlen im Landkreis (Oktober 2000: 4351, November 2000: 4381)

am 01.10.2000 72 Einrichtungen im Landkreis: 43 in kommunaler und 29 in freier Trägerschaft

derzeit 33 Träger: 20 kommunale und 13 freie Träger

Landkreis erhält landesweit den Größten Investitionszuschuss

Neue Regelungen für Förderungen: 50% Förderung bei kommunalen und 70% bei freien Trägern möglich (Hinweis auf Kann-Bestimmung)

Die Einrichtungsträger wurden am 25.09.2000 über die Neuwahl der Vertreter des Kreiselternteilrates informiert. Die Wahlergebnisse sollen bis zum 30.11.2000 dem Jugendamt gemeldet werden.

Zur Problematik des Wechsels von einer Einrichtung in Mehringen nach Aschersleben, weil die Öffnungszeiten in Mehringen nicht ausreichen: Frau Pauling sagt, dass Mehringen verpflichtet ist die Pauschalen an Aschersleben zu zahlen oder die Kita länger aufzumachen.

5. Neuwahlen:

Da die Vertreter für den KEB neu gewählt werden stellt Herr Hüttich den Antrag auch die Vertreter für den Stadtalternbeirat mitwählen zulassen. (Ergebnis: 7 : 0 : 0)

Im Brief an Frau Selisko (siehe oben) wird dies mitgeteilt.

Jedes Stadtalternbeiratmitglied sollte in seiner Einrichtung mit der Leiterin die notwendigen Absprachen besprechen.

neuer Termin: 13.12.2000 im Vereinsraum des "Lederer Bräustübels".

Zu diesem Termin müssten die neugewählten Vertreter feststehen und eingeladen werden. Die Sitzung soll mit einer kleinen Weihnachtsfeier ausklingen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jens Hüttich'. The script is cursive and fluid, with the first name 'Jens' and the last name 'Hüttich' clearly distinguishable.

Jens Hüttich